

Üsers Mels

Nr. 1 – Februar 2026

Gemeindegebiet Mels 2050 aktiv mitgestalten

Raumplanung

Ortsplanung stösst auf
grosses Interesse

Üseri Umwelt

Landschaft und
Lebensraum aufgewertet





Quartiergespräche

**Gelegenheit wahrgenommen,
sich aktiv zu beteiligen,**



Symbolischer Holzschlag

**Startschuss zum
Sicherheits- und
Rettungsstützpunkt Riet**



Landschaftsaufwertung

**Moore, Wiesen und
Trockenmauern**



Neuer Whatsapp-Kanal der Gemeinde Mels

Möchten Sie in kurz gehaltenen Posts frühzeitig erfahren, was in der Gemeinde Mels passiert? Über den offiziellen Whatsapp-Kanal der Gemeinde Mels (bereits 470 Abonnentinnen und Abonnenten) werden in unregelmässigen Abständen wichtige Informationen der Verwaltung veröffentlicht. Nutzerinnen und Nutzer des Whatsapp-Kanals sind anonym. Scannen Sie mit ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code und abonnieren Sie uns! Bis bald!



US EM RATHUS

Gemeinderatsbeschlüsse von Dezember bis Februar	4
Neue Wildruhezonen in der Gemeinde Mels	8
Neue Mitarbeitende im Rathaus	9

IM BRINNPUNKT

Mitwirkung an der Melser Ortsplanrevision	10
---	----

MIÄR SIND MELS

Stützpunktfassade aus Mondholz	14
Landschaft und Lebensraum aufgewertet	16
Abschied und Neuanfang	20
Ausgelassene Fasnachtsfreude	21

US EM KLASSEZIMMER

Sportwochen in Davos und am Pizol	23
-----------------------------------	----

EW MELS

Lohnende Umrüstung auf LED-Strassenleuchten	28
---	----

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels

Redaktion Heinz Gmür

Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, heinz.gmuer@mels.ch

Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch

Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels

Titelbild Stefan Bertsch

Druck SL Druck + Medien AG, www.sarganserlaender.ch

Naturwerte pflegen

Geschätzte Melserinnen und Melser

Mels ist weit mehr als nur ein Ort zum Wohnen – unsere Gemeinde ist eine Naturlandschaft von aussergewöhnlicher Vielfalt. Als flächenmässig grösste Gemeinde im Kanton St. Gallen tragen wir eine besondere Verantwortung für einen Schatz, der sich über alpine Gipfel, dichte Wälder und lebendige Talböden erstreckt. In dieser Ausgabe von «Übers Mels» widmen wir uns ganz dem Thema Natur und Naturschutz, um aufzuzeigen, wie wir diese Vielfalt für kommende Generationen bewahren.

Naturschutz beginnt oft im Kleinen, hat aber grosse Auswirkungen. So blicken wir mit Stolz auf den Abschluss unseres Lebensraumaufwertungsprojekts zurück, durch das wir wertvolle Nischen für die lokale Flora und Fauna sichern konnten.

Dass wir in unserer Gemeinde auch auf altes Wissen setzen, zeigt der Bericht über das Mondholz – eine nachhaltige Nutzung unserer Wälder, die Tradition und ökologisches Bewusstsein vereint.

Um unsere Naturwerte nicht nur zu bewundern, sondern gezielt zu schützen, schaffen wir klare Grundlagen: Mit der Revision der Schutzverordnung und dem dazugehörigen Naturschutzinventar ist systematisch erfasst, wo unser Schutzbedarf am grössten ist. Parallel dazu ist die Ausscheidung von Gewässerräumen ein entscheidender Schritt, der dem Schutz und der Sicherung der natürlichen Funktionen von Gewässern dient.

Die Natur in Mels ist ein unersetzliches Gut, das unsere volle Aufmerksamkeit und unser gemeinsames Engagement verdient. Mit den vorgestellten Projekten und Massnahmen legen wir wichtige Grundsteine, um diese Vielfalt nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu fördern. Ich lade Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen – damit Mels auch für künftige Generationen jener Naturraum bleibt, den wir so schätzen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlich

Samuel Good
Gemeinderat



«Die Natur in Mels ist ein unersetzliches Gut, das unsere volle Aufmerksamkeit und unser gemeinsames Engagement verdient.»

SAMUEL GOOD
GEMEINDERAT

KURZMELDUNGEN

US EM GMEINDRAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2025:

... **Aufträge zur Möblierung des Treffpunktes Melibündte mit Tischen und Stühlen (Fr. 21'261.45) sowie Schränken und Rollkorpussen (Fr. 56'270.60) zum Preis von insgesamt Fr. 77'532.05 inkl. MwSt. an die Zemp AG, Sempach, vergeben.**

Der bewilligte Kreditrahmen in Höhe von 100'000 Fr. wird damit eingehalten respektive deutlich unterschritten.

... **das Bauprojekt zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Feldacker zur Kenntnis genommen und die Teilphase «Bauprojekt der Projektierung gemäss SIA-Phasensystem» genehmigt.**

... **den Auftrag «Storen» im Zusammenhang mit der Fassadensanierung des Schulhauses Heiligkreuz an die Firma Griesser AG, St. Gallen, zum offerierten Preis von Fr. 59'381.95 inkl. MwSt. vergeben.**

Das Baugerüst für die kommende Sanierung wird in den Sportferien gestellt. Der Abschluss der Sanierung wird im Mai 2026 erwartet. Der Gerüstabbau wird während der Sommerferien erfolgen. Im Januar 2026 hat Schulleiter Ruedi Gall mit einem Schreiben die Eltern über entsprechende Verhaltensregeln auf der Baustelle informiert.

... **den Auftrag für die Demontage der Wandtafeln im Schulhaus Kleinfeld sowie die Lieferung und Installation von 18 interaktiven Wandtafeln und 20 Visualizern an die Bischoff AG, Wil, zum offerierten Preis von Fr. 137'368.10 vergeben.**

... **die Gemeindebeiträge 2025 an Strassenunterhaltsarbeiten für Gemeindestrassen 3. Klasse in Höhe von Fr. 45'410.89 genehmigt.**



Sanierungsfall: Auch der Auftrag «Storen» im Zusammenhang mit der Fassadensanierung des Schulhauses Heiligkreuz wurde vergeben.

... **den vorgesehenen Termin vom 28. April 2026 für die kommende Bürgerversammlung (Jahresrechnung 2025) auf den 11. Mai 2026 verschoben.**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Januar 2026:

... **dem Bauvorhaben für ein Turnhallenprovisorium für die Zeit der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Feldacker zuhanden der öffentlichen Auflage zugestimmt.**

Das Turnhallenprovisorium wird für die Dauer von insgesamt 14 Monaten als Ersatz für die Turnhalle während der Umbauarbeiten dienen. Es wird eine normgerechte Verankerung der Halle sichergestellt und die Einhaltung sämtlicher brandschutz- und sicherheitsrelevanter Vorschriften gewährleistet, inklusive barrierefreier Fluchtwege. Das Provisorium soll im Juni 2026 auf dem roten Platz aufgebaut und nach Abschluss der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Feldacker im August 2027 wieder

entfernt werden. Die erforderliche Baubewilligung ist zwischenzeitlich ohne Einsprachen in Rechtskraft erwachsen.

... **vom Rücktritt von Walter Furgler als Mitglied des Verwaltungsrats des Zweckverbands Abwasserverband Seeztal Kenntnis genommen. Dem Zweckverband Abwasserverband Seeztal wird zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung Gemeinderat Marcel Kalberer zur Wahl als neues Mitglied des Verwaltungsrats vorgeschlagen.**

Dem Zweckverband Abwasserverband Seeztal wird zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung ausserdem Vize-Gemeindepräsident Thomas Good als Ersatzdelegierter zur Wahl vorgeschlagen.

... **im Zusammenhang mit der Hallenbadsanierung Feldacker von der detaillierten Bestandesanalyse inklusive Massnahmenkatalog Kenntnis genommen und die strategische Planung genehmigt.**

Das Hallenbad soll für einen Zeitraum von weiteren 15 Jahren saniert und ertüchtigt



1739 Seiten Gemeinderatsprotokolle

Würde bringt Bürde, heisst es so schön ... Das führt auch die Arbeitsbelastung eines Gemeinderats / einer Gemeinderätin und der in ihren Diensten stehenden Gemeinderatskanzlei vor Augen. Aber bleiben wir beim Rat. Das fortlaufende Protokoll der Gemeinderatssitzungen umfasst im Jahr 2025 nicht weniger als 1739 Seiten.

Die alle zwei Wochen stattfindenden Sitzungen fanden, inklusive der ausserordentlichen Sitzungen, 27 Mal statt, was ein durchschnittliches Protokoll von 64,4 Seiten Umfang ergibt.

Ausserdem dauerten die Gemeinderatssitzungen im Schnitt genau vier Stunden.

Turnhallenprovisorium: Auf dem roten Platz beim Schulhaus Feldacker wird im Juni 2026 für 14 Monate ein ähnliches Provisorium aufgebaut, das im August 2027 wieder entfernt wird. (Symbolbild)

werden. Spätestens im Jahr 2040 ist die Inbetriebnahme eines Ersatzneubaus vorgesehen.

... der multilateralen «Datenaustauschvereinbarung für Personendaten; Daten im Betrieb auf Volksschulstufe» (Einführung des strategischen E-Gouvernement-Service Schulverwaltung) zugestimmt.

Für den Datenaustausch zwischen den Schulträgern, unabhängig davon, ob es sich um Schulgemeinden oder Einheitsgemeinden handelt, sind Datenaustauschvereinbarungen abzuschliessen. Damit können künftig schulbezogene Daten, etwa von zugezogenen Kindern, zwischen der alten und der neuen Schule ausgetauscht werden. Die Datenaustauschvereinbarung wurde zwischenzeitlich bereits von $\frac{2}{3}$ der St. Galler Schulträger genehmigt.

... vom Schlussbericht 2025 zum «Projekt zur Landschafts- und Lebensraumaufwertung in Mels» Kenntnis genommen.

Am 21. Dezember 2020 stimmte der Gemeinderat dem Projekt zur Landschafts- und Lebensraumaufwertung zu und die zuständigen Stellen wurden beauftragt, das Projekt umzusetzen. Inhaltlich konzentrierte sich das Projekt auf Moorflächen, Tro-

ckenwiesen sowie Trockensteinmauern. Nebst dem Kanton St. Gallen und verschiedenen Stiftungen hat sich auch die Ortsgemeinde Mels finanziell beteiligt. Mit erfolgreichem Landschaftsprojekt wurden verschiedene Aspekte der Natur- und Kulturlandschaft abgedeckt. Ab Seite 16 dieser Ausgabe erfahren Sie mehr.

... im Zusammenhang mit der 1. Etappe zur Festlegung des Gewässerraums den Mitwirkungsbericht sowie die angepassten Planunterlagen zur Kenntnis genommen, den Sondernutzungsplan «Gewässerraumausscheidung Mels, Abschnitt Schwendi Höfli bis Weisstannen Tritt» erlassen und zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet.

Mit dem revidierten Gewässerschutzgesetz und der revidierten Gewässerschutzverordnung sind entlang von Seen, Flüssen und Bächen die Gewässerräume bis 2027 festzulegen. Die Melser Bevölkerung wurde darüber am 18. Juni 2024 im Rahmen der durchgeführten Informationsveranstaltung informiert.

... vom Schlussbericht und von der Baukostenabrechnung des Instandhaltungsprogramms 2025 der Weisstannerstrasse inkl.

Naturereignis (Unterspülung der Weisstannerstrasse) Kenntnis genommen und der Schlussrechnung zugestimmt.

Im April 2025 genehmigte der Gemeinderat zulasten des genehmigten Strassenunterhaltskredits die Instandhaltungsarbeiten 2025 an der Weisstannerstrasse inkl. Sanierung der Stützmauer Schurs. Die Schlussrechnung präsentiert sich wie folgt:

Laufender Kredit	Weisstannerstrasse 2025
- Sanierungsprogramm 2025	Fr. 300'000.00
- Bruchsteinmauer Schurs	Fr. 199'739.35
Restkredit	Fr. 54'666.15
	Fr. 45'594.50

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. Januar 2026:

... im Zusammenhang mit dem Umbau des Abstimmungsraums im 3. OG des neuen Rathauses den Auftrag zum Einbau einer Trennwand an die Schreinerei Savoy AG, Vilters, zum offerierten Preis von Fr. 31'889.50, inklusive MwSt. vergeben.

Um den Raum «R 3.02» weiterhin für Abstimmungen, neu aber auch für Sitzungen sowie im Bedarfsfall auch für Büroarbeiten optimal nutzen zu können, soll eine faltbare Trennwand erstellt werden. Diese kann bei



nutzungsordnung das Eigentum der Gemeinde sowie die Interessen aller Nutzer.

... das von der Energiekommission erarbeitete Energieleitbild sowie die daraus abgeleiteten Energieziele für die Legislatur 2025 bis 2028 genehmigt.

Das Leitbild zur Energiepolitik stellt ein Bekenntnis der Gemeinde für eine Entwicklung in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung und Energienutzung im Rahmen des wirtschaftlichen und politisch Machbaren dar. Bei sämtlichen direkt oder indirekt energierelevanten politischen Entscheidungen sowie in der täglichen Arbeit der Verwaltung ist das Leitbild verbindlich.

**... die «Richtlinie Erschliessungsstrassen»
für die Gemeinde Mels rückwirkend ab
1. Januar 2026 als anwendbar anerkannt.**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Februar 2026:

... dem Rahmenvertrag mit der «radikom GmbH» zugestimmt. Diese wird die Gemeinde bei komplexen Hochwasser- und Gewässerschutzthemen betreffend Kommunikationsarbeiten unterstützen.

carrosserie suisse

... einem Antrag zur Beschaffung eines Defibrillators für das Gebiet Mädris-Vermol zugestimmt. Auch im Gebiet Chapfensee soll neu ein Defibrillator installiert werden.

Die Feuerwehr Pizol wird beauftragt, die Geräte sowohl für Mädris-Vermol als auch den Chapfensee zu beschaffen, die Montage zusammen mit dem EW Mels vorzunehmen und deren Betrieb und Unterhalt ganzjährig zu gewährleisten.

In der Politischen Gemeinde Mels befinden sich bereits heute an folgenden Standorten öffentlich zugängliche Defibrillatoren:

- Pfarreiheim Mels,
- Schulhaus Feldacker,
- Schulhaus Kleinfeld,
- Schulhaus Heiligkreuz,
- Rathaus Mels,
- Verrucano (Innen),
- Werkhof (Feuerwehr),
- Stoffel oben,
- Stoffel unten,
- Schwendi,
- Weisstannen.

... im Zusammenhang mit der Umnutzung der Wohnung über dem Hallenbad in Schulräume inklusive Anbau Aussentreppe im freihändigen Verfahren die Aufträge wie folgt vergeben.

- **Baumeisterarbeiten:**
Ackermann AG, Fr. 10'602.55;
- **Äussere und innere Gipserarbeiten:**
Wälti AG, Fr. 3'026.80;
- **Elektroanlagen:**
Elektro Hartmann AG, Fr. 7'418.05;



Sorgenkind: Immer wieder sorgt der Gufelbach für Hochwasser und führt Unmengen von Geröll und Geschiebe Richtung Weisstannen.

- **Sanitäranlagen:**
Gmünder & Kehl AG, Fr. 1'373.95;
- **Metallbauarbeiten:**
Rupp Metallbau AG, Fr. 24'211.15;
- **Schreinerarbeiten:**
Robert Bärtsch, Fr. 6'658.95;
- **Bodenbelag in Vinyl:**
Bärtsch & Söhne AG, Fr. 8'228.95.

... den Auftrag für die Baumeisterarbeiten Einlenker Haldenstrasse-Mühletobelstrasse an die TOLDO Strassen- und Tiefbau AG, Sevelen, zum Preis von Fr. 261'518.05 inkl. MwSt. vergeben.

Das Terminprogramm sieht die Bauplatzinstallation bis März, Grabarbeiten / Werkleitungen bis Mai und die Belagsarbeiten bis Juni 2026 vor.

... das Projektorganisationshandbuch des Hochwasserschutzprojekts Gufelbach in Weisstannen zur Kenntnis genommen und die Freigabe erteilt.

Das Projektorganisationshandbuch bildet die Grundlage für die Ausarbeitung der Projektierung (Vorprojekt, Bauprojekt und Bewilligungsverfahren). Am Gufelbach, stellenweise auch Lavtinabach genannt, kam es in den letzten Jahren wiederholt zu Hochwasserereignissen. Insbesondere grosse Geschiebemengen sowie teilweise starke Sohlenerosionen verursachten erhebliche Schäden an den Uferverbauungen und an der parallel verlaufenden Strasse. In der Folge waren jeweils umfangreiche Massnahmen und ein erheblicher Aufwand zur Räumung des Gerinnes notwendig.



Alles aus einer Hand.

FINANZEN
IMMOBILIEN
TREUHAND





Min Papi hilft au dir.

Gall Elektro AG

Ihr Serviceelektriker aus der Region.

NEUE WILDRUHEZONEN

Neue Wildruhezonen in der Gemeinde Mels

Mehr Ruhe für die Natur: Neue Wildruhezonen in Mels treten in Kraft. Die Gemeinde bittet alle Outdoor-Begeisterten, die markierten Zonen zu respektieren.

Nach Abschluss des offiziellen Verfahrens und der kantonalen Genehmigung sind die Wildruhezonen in der Gemeinde Mels nun rechtskräftig. Damit erhält die heimische Tierwelt wichtigen Rückzugsraum – besonders in der sensiblen Winterzeit. Die Störung von Wildtieren durch Freizeitaktivitäten ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gerückt. Bereits im Vorfeld wurden die neuen Wildruhezonen in enger Zusammenarbeit mit allen



wichtigen Partnern und Interessengruppen im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens erarbeitet. Dieser partnerschaftli-

che Ansatz zahlte sich aus: Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom August 2025 gingen während der öffentlichen Auflage keinerlei Einsprachen ein.

Am 10. Dezember 2025 erfolgte schliesslich die Genehmigung durch das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG).

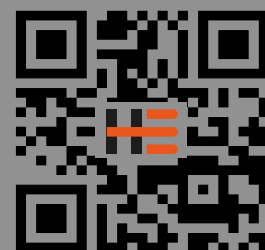
Markierte Zonen respektieren

Die Gemeinde bittet alle Outdoor-Begeisterten, die markierten Zonen zu respektieren. Die Portalseite «wildruhezonen.ch» wird erst im Herbst 2026 aktualisiert und auch die Beschilderungen vor Ort werden erst zu einem späteren Zeitpunkt angebracht.

Die Wildruhezonen können digital unter www.geoportal.ch unter «Schutzverordnung kantonale Darstellung» eingesehen werden.

HELAC

ELEKTRIK | ENERGIE | AUTOMATION



SINCE 1904

Hartmann Elektrik AG
Bahnhofstrasse 69
CH-8887 Mels



Tel +41 81 723 12 36

info@helag.ch

Service +41 79 611 01 02

PERSONELLES



Neue Leiterin des Betreibungsamts

Jasmin Walter stösst ab 1. März 2026 zum Team des Betreibungsamts Pizol und übernimmt dessen Leitung.

Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau EFZ hat sie sich auf den Betreibungsämtern Zürich 4, Zürich 8, Rümlang-Oberglatt sowie als Stellvertretende Leiterin im Betreibungsamt Elgg das nötige Rüstzeug für ihre Tätigkeit geholt. Derzeit leitet Sie das Betreibungsamt Zell-Turbenthal im Kanton Zürich. Sie hat sich erfolgreich zur Fachfrau Betreuung und Konkurs mit eidg. Fachausweis weitergebildet. Zudem weist sie ein Zertifikat der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz als Spezialistin in Betreuung und Konkurs aus.

Jasmin Walter verbringt ihre Freizeit gerne mit ihrer Familie und Freunden. Ihren Ausgleich zur Arbeit findet sie zudem beim Basteln, besonders beim Arbeiten mit Holz und Ton. Auch Kochen und Backen gehören zu ihren grossen Leidenschaften.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrer vielseitigen Tätigkeit.



Ein neues Gesicht am Informationsschalter

Ema Jovanovic wird am 1. April 2026 zum Team Einwohneramt, Bestattungen und AHV der Gemeindeverwaltung hinzustossen. Dort wird sie das Team komplettieren, da Kurt Bärtsch per Ende Juni 2026 in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ hat sie bei der Gemeinde Bad Ragaz erfolgreich abgeschlossen. Derzeit arbeitet sie als Sachbearbeiterin Administration im Altersheim Allmend, Bad Ragaz.

Ema Jovanovic ist in Bad Ragaz aufgewachsen, wo sie auch wohnt. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie und Freunden. Den Ausgleich zur Arbeit findet sie auch bei Spaziergängen mit dem Hund oder im Fitness-Studio.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei der vielseitigen Tätigkeit im Front Office.



Neuer Leiter Tiefbau und Verkehr

Rafael Sommer, wird am 1. Mai 2026 die Stelle als Leiter Tiefbau und Verkehr antreten.

Der 34-Jährige ist gelernter Bauzeichner und Strassenbauer EFZ und hat sich erfolgreich zum Dipl. Techniker HF Bauführung weitergebildet. Berufserfahrung weist er als Bauführer und Bauleiter aus, wo er seine Fähigkeiten in Projektmanagement bei der Begleitung von Baustellen von A bis Z eingesetzt und erweitert hat. Derzeit arbeitet er als Bauführer/Bauleiter bei einem in der Region ansässigen Bauingenieurbüro.

Rafael Sommer ist in Sargans aufgewachsen und wohnt in Heiligkreuz. Seine Freizeit verbringt er gerne im Kreise seiner Familie und Freunde. Er verbringt aber auch gerne Zeit beim «Tüfteln» am Computer, beim Drohnefliegen, Fischen oder beim Ski-/Snowboardfahren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünschen ihm viel Freude und Erfüllung bei seinem vielseitigen Einsatz für die Gemeinde Mels.



 Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch



ORTSPLANUNGSREVISION MELS

Stossrichtungen erfahren und erste Inputs abgegeben

Vom 12. bis 19. Januar fanden für alle Ortsteile der Gemeinde Mels zwischen Oberdorf und Weisstannen/Schwendi insgesamt neun Quartiergespräche statt. Die Resonanz war beachtlich: Rund 550 Melserinnen und Melser nahmen die Gelegenheit wahr, bei der Ortsplanung Mels direkt mitzureden.

Was am 12. Januar im Verrucano mit dem Quartiergespräch «Mels Oberdorf» begann, endete am 19. Januar im MZG Weisstannen mit dem Quartiergespräch «Weisstannen/Schwendi». Dazwischen lagen die Gespräche über die Quartiere «Butz-Gabreiten», «Mels Feldacker & Rheinau», «Heiligkreuz & Ragnatsch-Süd», «Mels Bahnhofstrasse - Zentrum», «Heiligkreuz & Ragnatsch-Nord», «Mels Bahnweg» und «Plons / Hinterberg».

Der Ablauf der Gesprächsabende war dabei immer und somit für alle Gesprächsteilnehmer gleich. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Peter Schumacher stand ein halbstündiges, informatives Einstiegsreferat durch Michael Ruffner, Raumplaner R+K, an, in welchem die wesentlichen Stossrichtungen für den Richtplan vorgestellt wurden. Dem folgte ein 90-minütiger Workshopteil, in welchem über das Gehörte diskutiert wurde. Gelegenheit also, direkt mitzuwirken, Fragen zu stellen und eigene Inputs zu platzie-

ren. Was gefällt Ihnen am Quartier? Was ist aus Ihrer Sicht im Quartier nicht gelungen / nicht gut? Haben Sie Ideen für Verbesserungen des Quartiers oder für zusätzliche Angebote / Infrastrukturen etc.? Was zeichnet unser Dorf 2040 aus? Solche und viele weitere Fragen standen im Mittelpunkt der Quartiergespräche (Seiten 11 - 13). Alle Rückmeldungen werden ausgewertet und die Erkenntnisse in der nächsten Ausgabe von «Übers Mels» vorgestellt.

«Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Mels weiterentwickeln, damit Wohnen, Arbeiten, Natur und Alltag weiterhin gut zusammenpassen.»

PETER SCHUMACHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



So sieht der Fahrplan aus

- Januar 2026

Quartiergespräche: Vorstellung der Stossrichtungen; Aufnahme der Anliegen und Ideen

- ab 2026

Kommunale Richtplanung: Der Richtplan legt die Entwicklung der Gemeinde fest, baut auf den Grundlagen sowie den Inputs aus den Quartiergesprächen auf. Die Bevölkerung kann mitwirken.

- ab 2027

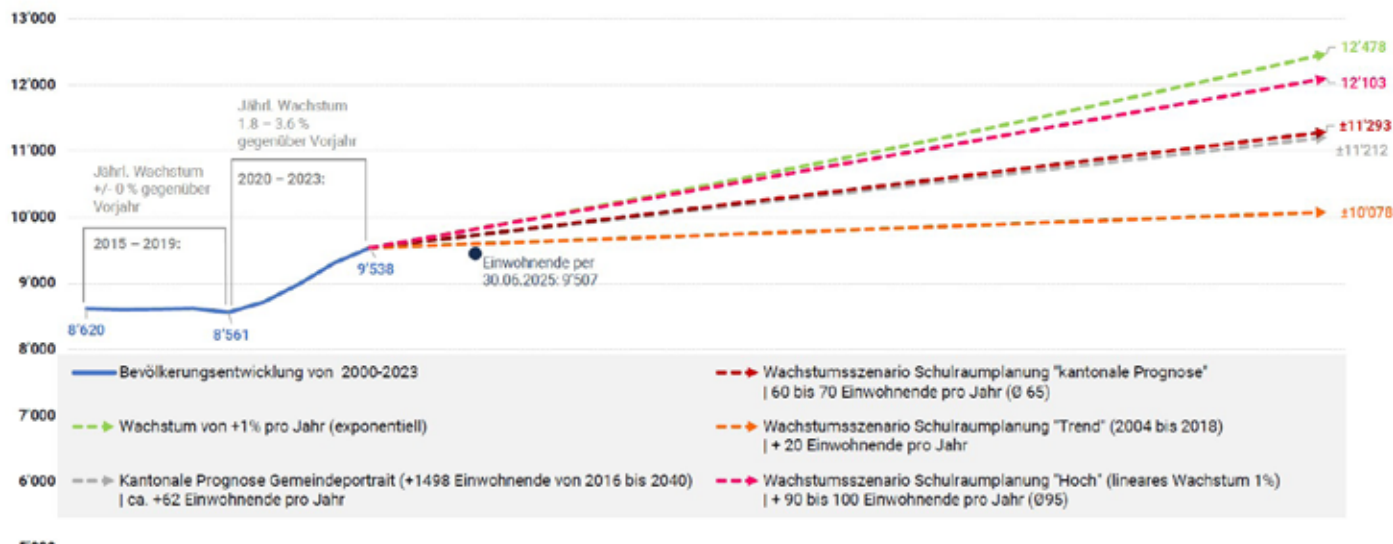
Nutzungsplanung: Baut auf dem Richtplan auf und legt fest, wie ein Grundstück genutzt werden darf. Die Bevölkerung kann mitwirken.



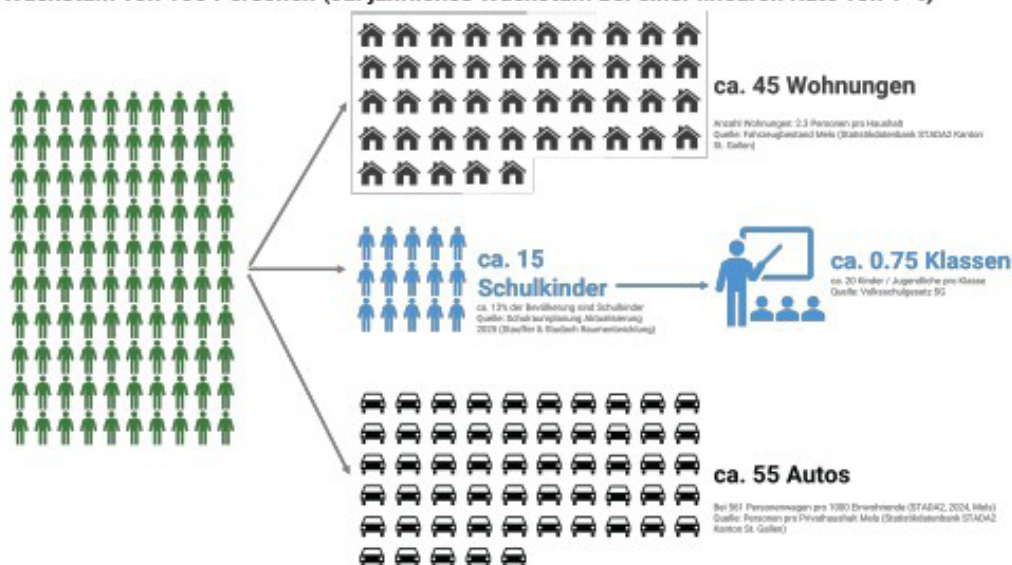
Interessiert und engagiert: Rund 550 Melserinnen und Melser nahmen die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand informieren zu lassen und anschliessend in Gruppen ihre Anliegen, Anregungen, Wünsche und Ideen einzubringen.

Wachstum der Gemeinde Mels

Bevölkerungsentwicklung und -prognose



Wachstum von 100 Personen (ca. jährliches Wachstum bei einer linearen Rate von 1 %)



➡ Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?

Setzen Sie einen Punkt.

Die Bevölkerung der Gemeinde Mels soll in den nächsten 25 Jahren ...

... reduziert wachsen. (weniger als 1 % pro Jahr)	... moderat wachsen. (etwa 1 % pro Jahr)	... stark wachsen. (mehr als 1 % pro Jahr)

D. Verkehr / Naherholung

➔ **Fehlen Fuss- und Veloverbindungen, die planungsrechtlich gesichert werden sollen?**

Zeichnen Sie direkt im Plan.

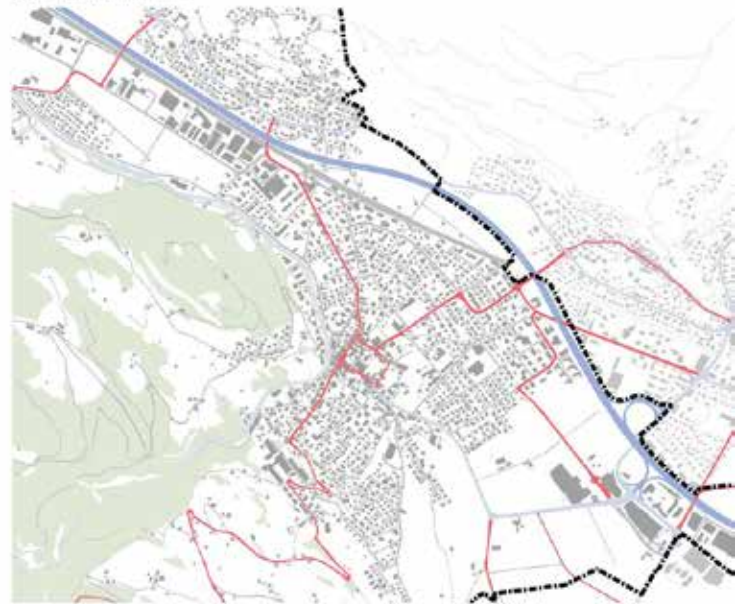


➔ **Wo fehlen Angebote der Naherholung?**

Zeichnen Sie direkt im Plan ein.

➔ **Was gilt es sonst noch zu ergänzen?**

Zeichnen Sie direkt im Plan ein.



Impressionen aus den Quartiergesprächen

Mit vier wichtigen Fragen zur Ausgangslage ging es los. Im zweiten Teil standen Wachstum (S. 12) und Siedlungsentwicklung (Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde) im Zentrum (Bild unten). Unter «Welchen Aussagen stimmen Sie eher zu?» äusserten die Teilnehmenden ihre Meinung zu den notierten Aussagen. Als drittes Thema stand die Siedlungsqualität im Fokus, die einen grossen Einfluss auf die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Quartieren hat. Den Abschluss machten Überlegungen zu den Themen Verkehr / Naherholung, wobei Wünsche für gesicherte Fuss- und Veloverbindungen, zusätzliche Naherholungsangebote oder andere Ergänzungen auf dem Plakat (oben) eingezeichnet werden konnten. (siehe auch Seite 10)

A. Ausgangslage

Wie wird das Quartier wahrgenommen? Welche Ideen sind für eine Entwicklung vorhanden?

➔ **Was gefällt Ihnen am Quartier?**

Schreiben Sie auf dem Zettel und kleben Sie ihn hier hin.

➔ **Was ist aus Ihrer Sicht im Quartier nicht gelungen / gut?**

Schreiben Sie auf dem Zettel und kleben Sie ihn hier hin.

➔ **Haben Sie Ideen für Verbesserungen des Quartiers oder für zusätzliche Angebote / Infrastrukturen etc.?**

Schreiben Sie auf dem Zettel und kleben Sie ihn hier hin.

➔ **Was zeichnet unser Dorf 2040 aus?**

Schreiben Sie auf dem Zettel und kleben Sie ihn hier hin.

➔ Welchen Aussagen stimmen Sie eher zu?

Setzen Sie je Aussage einen Punkt.

	zurückhaltend	Beibehalten wie heute	forcieren
begleiten / aufwerten	Dichte ist bereits eher zu hoch.	Zeitgemässe Dichten sind möglich, Charakter soll bestehen bleiben.	Dichte muss gesteigert werden.
	Es sollen keine Qualitätskriterien vorgeschrieben werden.	Gewisse quartierspezifische Qualitätsanforderungen sind notwendig.	Es sind starke Qualitätsanforderungen notwendig.



Es ist vollbracht: Die mächtige Douglasie wurde auf einem vorbildlich gesicherten Holzschlagplatz gefällt. Das zu Brettern gesägte Holz wird Teil der Fassade des Sicherheits- und Rettungsstützpunktes Riet werden.

SICHERHEITS- UND RETTUNGSSTÜTZPUNKT RIET

Stützpunkt-Fassade aus einheimischem Mondholz

Mit dem symbolischen Fällen einer rund 40 m hohen Douglastanne in Vermol «Gallenwerch» wurde am Dienstag, 16. Dezember 2025, ein weiterer Meilenstein zum Neubau des zentralen Sicherheits- und Rettungsstützpunktes Riet erreicht.

«Heute ist ein sehr bedeutender Tag für uns», hielt Fritz Thuner, Verwaltungsratspräsident Zweckverband Feuerwehr Pizol, bereits in seinen Begrüssungsworten fest. Mit dem Fällen einer Douglasie, deren Holz wird Teil der neuen Fassade sein, wird das Bekenntnis zum einheimischen, nachhaltigen Rohstoff Holz bestätigt.

«Es war uns schon vor acht Jahren klar, dass wir mit einheimischem Holz bauen würden», ergänzte Thuner. Weitere symbolische Baumschläge sollten in den Verbandsgemeinden Sargans (Staatswald) und Vilters-Wangs erfolgen.

Eindrücklicher Holzschlag

Am angesprochenen Dienstag begab sich eine neugierige Schar aus Vertretern des Architekturbüros, der Sägerei, des Vereins Bergmondholz (Präsident Roman Gabathuler), der Feuerschutzkommission unter Leitung von Thomas Bärtsch, Feuerwehr-Pizol-Kommandant, und Marc Eberle, Revierförster und Betriebsleiter Forstbetrieb Ortsgemeinde Mels, hinauf nach Vermol. Beim vorgesehenen Holzschlag wurden sie von einem dreiköpfigen Team des Forstbetriebs Ortsgemeinde Mels erwartet, welches bereits alles vorbereitet hatte: Bagger,

und Traktor mit Seilwinden. Gefällt werden sollte eine gut hundertjährige, 40 m hohe Douglasie. Douglasienholz fällt durch zahlreiche positive Eigenschaften auf, wie Marc Eberle ausführte. Es hat eine hohe Festigkeit, lässt sich gut verarbeiten, ist sehr zäh sowie dauerhaft und witterungsfest.

Das durch Forstwart-Lehrling Corsin Meli ausgeführte Fällen des so mächtigen Baumes live mitzuerleben, war beeindruckend. Auch das anschliessende Vermessen war interessant. Bemerkenswert: Ein 4 m langes Stück des Stammes hatte ein Volumen

von 3,17 m³ und wog 2,5 Tonnen.

In der gleichen Woche wurden in Vilters und Sargans, durch die Firma Aggeler Forst AG, im Auftrag der Revierförster/in Renate Friedl und Bruno Meli Douglasien gefällt und aufgerüstet.

Die Sägerei Schumacher AG in Vilters sägte die Douglasien ein und verarbeitete sie zu Fassadenbretter weiter.

Ein Holzschlag kurz vor Neumond

Das Datum dieses Holzschlags war übrigens nicht zufällig gewählt. Werden Bäume um Weihnachten herum bei abnehmendem Mond kurz vor Neumond geschlagen, erntet man sogenanntes Bergmondholz. Diesem unter Berücksichtigung des forstwirtschaftlichen Mondkalenders geernteten Holz werden besondere Qualitäten hinsichtlich seiner Stabilität, Haltbarkeit, geringen Quellveränderung, Härte und Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge nachgesagt.

Roman Gabathuler, Präsident des Vereins Bergmondholz, wies auch auf den Sachverhalt hin, dass bei «nidsiggehendem» Mond und vor Neumond geerntetem Holz weniger gebundenes Wasser in seinem Innern eingelagert ist. Das heisst, dass es sich bei

der Trocknung weniger zusammenzieht respektive geringer schwindet. Das Holz wird so in allen Belangen widerstandsfähiger.

Bekenntnis zu einheimischem Holz

Verwendung findet das einheimische Holz beim Neubau des zentralen Sicherheits- und Rettungsstützpunkts Riet. In der Nähe der Einkaufszentren und der Autobahnfahrt kann die Feuerwehr Pizol ihre Einsatz-, Raum- und Materialbewirtschaftungssituation wesentlich vereinfachen und verbessern. Weitere Mieter sind die Regionale Zivilschutzorganisation Sarganserland, die Rettung St.Gallen AG sowie die Alpine Rettung, welche für die Lagerung ihres Materials und die Unterbringung ihres Personals und ihrer Fahrzeuge Platz gefunden haben. Baubeginn auf der Parzelle Nr. 4015 der Ortsgemeinde Wangs (Bahnhofstrasse, vis-à-vis Parkhotel) war bereits im Februar 2026, der Bezug ist im Sommer/Herbst 2027 vorgesehen (unliebsame Überraschungen ausgeklammert).

Wirtschaftlich und ländlich

Auf der Parzelle entsteht das Projekt «Rexter» des Zürcher Büros Stefan Roggo und



Imposante Szenerie: Der Schlag der rund 40 m hohen Douglasie wird gewissenhaft und umsichtig vorbereitet.



Beeindruckte Gruppe: Revierförster und Betriebsleiter Forstbetrieb Ortsgemeinde Mels Marc Eberle (6. v.r.) und sein Team liessen die Anwesenden an einem perfekten Holzschlag teilhaben.

Christoph Widmer Architekten ETH SIA. Es besticht durch seine Wirtschaftlichkeit und seinen ländlichen Charakter. Das Erscheinungsbild wird durch die durchgehend hölzerne Fassade geprägt. Holz ist das bestimmende Baumaterial.

Grundsätzlich werden alle Gebäudeteile in Holzbauweise mit Schrägdächern und betonierten Sockelpartien im Übergang zum Erdreich erstellt. Die Vordächer gewährleisten allseitig einen angemessenen Schutz der unbehandelten Holzfassaden. Im Inneren des Gebäudes wird der Idee eines Zweckbaus folgend eine sehr einfache Materialisierung angestrebt: Der hölzerne Charakter des Gebäudes wird in allen Innenräumen an Wand und Decke sichtbar bleiben.



PROJEKT ZUR LANDSCHAFTS- UND LEBENSRAUMAUFWERTUNG IN MELS

Landschaft und Lebensraum aufgewertet

Die landschaftliche Vielfalt der Gemeinde Mels beinhaltet aussergewöhnliche Natur- und Kulturlandschaftswerte. Die Gemeinde Mels steht dabei in der Verantwortung für deren Erhaltung. In den letzten Jahren wurden verschiedene Teilprojekte realisiert, um dieser Aufgabe nachzukommen.

Im Seeztal unterscheidet sich naturräumlich die Sonnen- stark von der Schattenseite. Diese landschaftliche Vielfalt beinhaltet aussergewöhnliche Natur- und Kulturlandschaftswerte. Für deren Erhaltung steht die Gemeinde Mels in der Verantwortung.

Grundlage bildet dabei die Schutzverordnung der Gemeinde. Diese berücksichtigt die Anliegen von Bund und Kanton und legt Schutzflächen im Detail fest. So stehen grössere Landschaftsteile und Biotopflächen unter Natur- und Landschaftsschutz. Schwerpunkte des Naturschutzes bilden auf der Südseite des Seeztales die national und regional bedeutsamen Moore im Gebiet Chapfensee sowie auf der Alp Tamons.

Auf der Sonnenseite des Seeztales sind die nationalen Trockenwiesen und -weiden in der Hinter- und Vorderspina von besonderer Bedeutung. Bei den Kulturlandschaftselementen fallen in der Talebene die Trockensteinmauern als Abgrenzung zwischen dem

Hangwald und der landwirtschaftlich intensiver genutzten Talebene auf.

Moorflächen, Trockenwiesen, Trockensteinmauern

Im Rahmen des vorliegenden Landschaftsprojekts wurden verschiedene Aspekte der Natur- und Kulturlandschaft abgedeckt. Inhaltlich konzentrierte sich das Projekt auf Moorflächen, Trockenwiesen sowie Trockensteinmauern. Damit sollten bisherige Aktivitäten wie ein zwischen 2013 und 2016 durchgeführtes Aufwertungsprojekt ergänzt werden. Trägerin des Projekts und Initiantin war die Politische Gemeinde Mels. Die Umsetzung erfolgte mit Unterstützung der Ortsgemeinde Mels als grösste Grundeigentümerin.

Moorlebensräume durch Ausholzung aufgewertet

Das Aufwertungsprojekt bestand aus fünf Teilprojek-

ten (TP) mit Mooraspekt (1-5). Realisiert werden konnten im Jahr 2022 die Teilprojekte 1 und 4 sowie 2023 die Teilprojekte 2, 3, 6 und 7. Die Teilprojekte 5 und 8 wurden nicht mehr im Rahmen des vorliegenden Projekts umgesetzt.

TP 1: Hochschwendi (Gloggenhof, Ausführung 2022)

Ziel dieses Teilprojektes war das Verhindern der Verbuschung und die Verbesserung der Lichtsituation auf den entsprechenden Moorflächen. Zu diesem Zweck erfolgte eine grosszügige Ausholzung im Gebiet Hochschwendi. Total wurden 207 Festmeter Holz (1 Fm entspricht 1 m³ fester Holzmasse) aus der Fläche entfernt. Die einzelnen Moorflächen sind heute wieder über den gesamten Hang durchgehend und ohne trennende Gehölzriegel miteinander verbunden.

TP 2: Gstollenwald (Ausführung 2023)

Hierbei handelte es sich um ein Moor von regionaler Bedeutung in verschiedenen Waldlichtungen mit einer starken Tendenz zum Zuwachsen. Die Vegetation ist mit Kleinseggenriedern und lokalen Hochmooranflügen besonders wertvoll. Am Rand hatten sich Hochstaudenrieder entwickelt. Durch eine gezielte Auslichtung des Baumbestands sollten diese offen gehalten und bewirtschaftbar bleiben. Zu diesem Zweck erfolgte eine grosszügige Ausholzung entlang des Waldrandes. Total wurden 103 Festmeter Holz aus der Fläche entfernt.

TP 3: Hienzi/Langwiesen (Ausführung 2023)

Das Moor von regionaler Bedeutung liegt mit seiner Kleinseggenried- bis Hochstaudendriedvegetation an der Verbindungsstrasse ins Weisstannental. An der südseitigen Moorgrenze und Böschungsoberkante stockte ein dichter Waldbestand. Die starke Beschattung der Moorflächen sollte deshalb durch eine gezielte Auslichtung des Baumbestands wesentlich reduziert werden. Der Holzschlag wurde in einem kurzen, kalten Zeitfenster ausgeführt. Mit einer Stachelwalze wurde die Schneedecke aufgelockert, damit der Boden besser gefrieren konnte und keine Schäden entstanden.

TP 4: Gallenwerch (Ausführung 2022)

Bei diesem Teilprojekt handelte es sich um ein Moor von regionaler Bedeutung in verschiedenen Waldlichtungen. Die Erschlies-

sung des Gebiets erfolgte mit einer Seilbahn, für die eine Waldschneise geöffnet werden musste. Total wurden 465 Festmeter Holz entnommen. Dadurch wurden die Lichtverhältnisse auf der angrenzenden Moorfläche stark verbessert.

Aufwertung von Magerwiesen auf der Sonnenseite des Seeztals

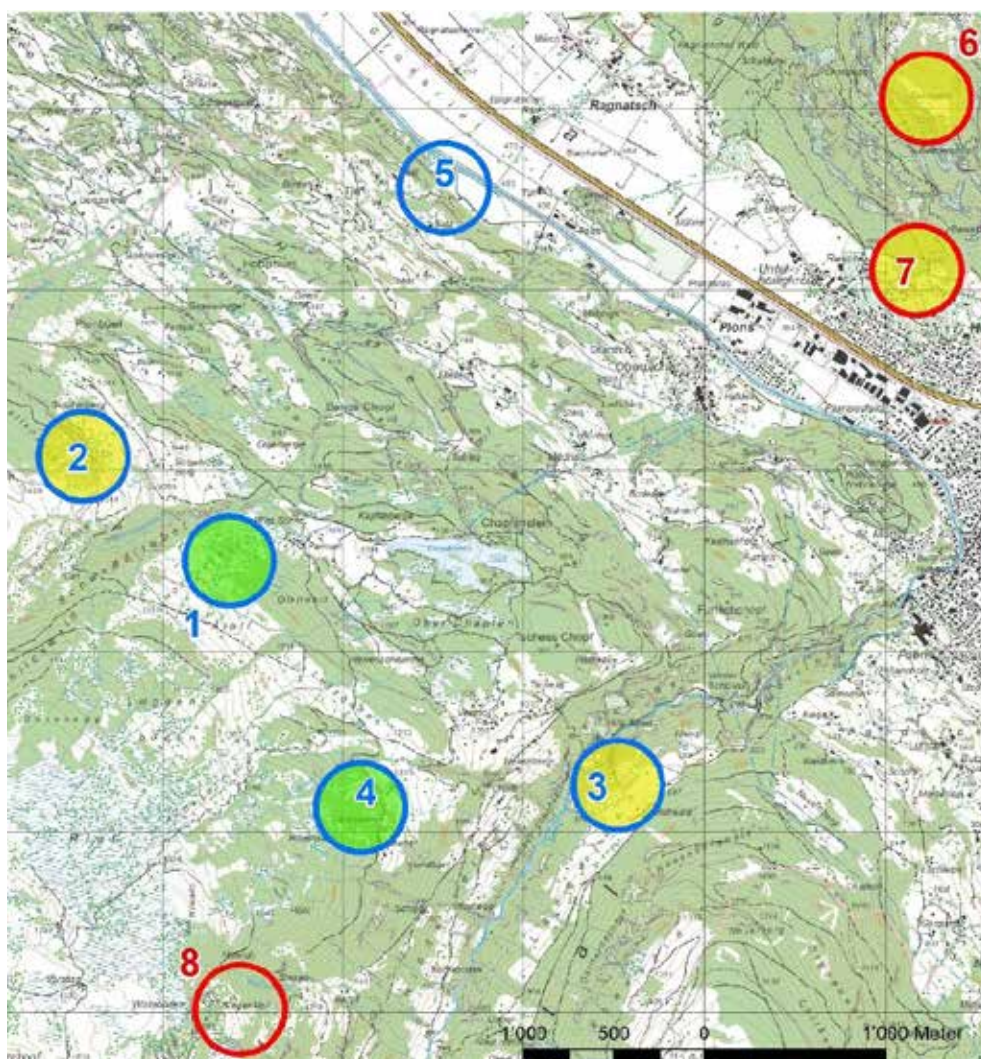
TP 6: Vorderspina (Ausführung 2023)

Im Bereich Vorderspina finden sich zwischen 1250 und 1500 m ü. M. Trockenweiden von nationaler Bedeutung. Sie beinhalten Trockenrasen mit unterschiedlicher Ausprägung (nährstoffreich, teils artenarm bis zu typischen Halbtrockenrasen). Für die Flächen bestehen Naturschutz-Magerweideverträge für das Sömmerungsgebiet. Sie werden entsprechend extensiv beweidet. Im Bereich der unteren Fläche wurden Auslichtungen entlang des Waldrandes ausgeführt.

TP 7: Kürschnen/Reschu (Ausführung 2023)

Im Bereich Reschu findet sich relativ talnah eine Magerweide von nationaler Bedeutung mit einer starken Tendenz zum Einwuchs des Waldrandes. Die hier befindliche Kürschnenwiese ist als Trockenwiese und -weide von nationaler Bedeutung eingestuft.

Aufgrund einer 2020 durchgeführten Kartierung der Biotope von nationaler und regionaler Bedeutung wurde ein dringlicher Handlungsbedarf festgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) wurden die zukünftigen Unterhaltsmassnahmen detailliert in einem Pflegekonzept festgehalten. Voraussetzung bildet eine 2023 im Rahmen des vorliegenden Aufwertungsprojekts durchgeführte grössere Ausholzungsmassnahme. Über die geeignete Bewirtschaftung, u.a. mit zeitweiser Beweidung durch Ziegen und Pflegeeinsätze, soll die Fläche langfris-



Übersicht der aufgewerteten Flächen: 2022 umgesetzte Teilprojekte sind grün hinterlegt, jene von 2023 gelb.

tig offengehalten und aufgewertet werden. Auch die weitere Ausbreitung von Neophyten soll damit verhindert werden. Diese langfristige Pflege der Flächen ist durch einen GAöL (Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen)-Naturschutzvertrag gesichert und über Bund und Kanton finanziert. Verbuschte Flächen wurden stark ausgelichtet. Auf den Flächen soll sich wieder eine Trockenwiesenvegetation ausbreiten.

Naturschutzvertrag mit der Ortsgemeinde

2024 erfolgte der Abschluss eines Naturschutzvertrags (GAöL) mit der Ortsgemeinde Mels. Dieser legt die zukünftige Nutzung fest:

> Beweidung der ehemals verbuschten Flächen mit Ziegen (Wirkungskontrolle im Herbst 2025)

> Ansaat von 4 Aren mit einer in der Region gesammelten Samenmischung (2024)

> Ortsbürgertag mit 10 Personen zur Bekämpfung der Neophyten (4. Mai 2024) inkl. Einsätze von Arbeitslosen unter der Leitung von Kurt Walser, Neophytenverantwortlichen der Gemeinde Mels.

Trockenmauern erhalten

Das gleichnamige Teilprojekt Trockenmauer Reschu (Abschnitt Ost, 2022) erfolgte durch die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz mit Zivildienstleistenden. Aufgrund der Mauerlänge erfolgte die Instandstellung allerdings in zwei Etappen. Logistisch unterstützt wurde die Stiftung durch den Werkhof der Ortsgemeinde Mels.

Der erste dreiwöchige Arbeitseinsatz der Zivildienstleistenden war für April 2022 anberaumt. Die Mauer wurde grösstenteils abgebrochen und neu aufgebaut. Die landschaftliche Aufwertung ist im Vergleich zum früheren Zustand klar erkennbar.

Im Rahmen eines zweiten dreiwöchigen Einsatzes der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz wurde im Oktober 2022 der östlich anschliessende Abschnitt bearbeitet.

Anfang 2025 wurde in Oberragnatsch zudem eine Trockenmauer – je nach Zustand – neu aufgebaut und hinterfüllt. So konnte die Mauer ihre Stützfunktion am Strassenrand wieder wahrnehmen. Auch landschaftlich passt die Trockensteinmauer gut zur Siedlung Oberragnatsch.



Vorher – nachher: Die Teilprojekte Gstollenwald (links oben), Kürschnen / Reschu (Mitte oben) und Trockenmauer Reschu (rechts oben) sorgten für eine nachhaltige Aufwertung von Landschaft und Lebensraum. Auch die Teilprojekte Hochschwendi (Gloggenhof, links unten), Hienzi/Langwiesen (Mitte unten) und Vorderspina (rechts unten) trugen zur Erfüllung dieser Aufgabe bei.





Gräberräumungen auf dem Friedhof Mels

Per 1. Mai 2026 werden, gestützt auf das Friedhofsreglement, die Gräber des mittigen Grabfelds nach Erreichen der 20-jährigen Grabesruhe geräumt. Dies betrifft die Gräber ab Erdbestattungsgrabfeld Paula Ackermann-Ackermann (1924–2001) bis Jakob Zünd (1946–2005). Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabsteine, Einfassungen und Pflanzen bis zum 30. April 2026 zu entfernen. Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Datum nicht beseitigt sind, verfallen an die Politische Gemeinde. Jegliche Verantwortung und Haftbarkeit der Gemeinde Mels wird ausgeschlossen.





ON THE ROAD AGAIN
ALL-NEW KGM ACTYON AB 41'990.-
WENN 4x4 • DANN KGM

5 YEAR MANUFACTURER WARRANTY
5 years / 100,000 km

KGM ACTYON First Edition 1.5T, 2WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 43'990.-, abzüglich Prämie CHF 2'000.-, Angebotspreis CHF 41'990.-, Energieeffizienzklasse: G, CO2 184 g/km. Abbildung: KGM ACTYON First Edition 1.5T, 4WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 46'990.-, plus Metallic-Lackierung CHF 800.-, abzüglich Prämie CHF 2'000.-, Angebotspreis CHF 45'790.-, Energieeffizienzklasse: G, CO2 193 g/km. Die angegebenen Energieeffizienzwerte entsprechen den WLTP-Standards. CO2-Zielwert 93.6 g/km, Durchschnitt der CO2-Emissionen 113 g/km.



AUTO CENTER MELS
www.autocenter-mels.ch

LANDWIRTSCHAFT

Strukturdatenerhebung 2026 für Direktzahlungsberechtigte Landwirtschaftsbetriebe

Für das Gesuch von Direktzahlungen führt das Landwirtschaftsamt St. Gallen die jährliche Strukturdatenerhebung für alle berechtigten Landwirtschaftsbetriebe im Kanton St. Gallen durch. Für den Vollzug in den Bereichen Landwirtschaft sowie Tierseuchenprävention und -bekämpfung sind ausserdem alle Tierhalter und Tierhalterinnen von Klauen- oder Huftieren, Geflügel oder Bienen sowie Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von Flächen verpflichtet, an der jährlichen Strukturdatenerhebung teilzunehmen. Die Erhebungen werden in diesem Jahr mit dem neuen System LAWISplus durchgeführt. Als Vorbereitung bietet das Landwirtschaftsamt St. Gallen für alle direktzahlungsberechtigten Betriebe mit Fokus der GIS-Erfassung von Flächen Daten Online-Schulungen an. Die Einladung erfolgt direkt per E-Mail. Aufgrund des Systemwechsels finden die Erhebungen in abgeänderter Reihenfolge und später im März statt.

- Betriebe ohne Direktzahlungen, private Tierhaltungen sowie Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von Flächen:
 Montag, 2., bis Donnerstag, 12. März 2026,

- Direktzahlungsberechtigte Landwirtschaftsbetriebe:
 Freitag, 13., bis Dienstag, 31. März 2026.

Die betroffenen Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen sowie Tierhalter und Tierhalterinnen erhalten direkt vom Landwirtschaftsamt St. Gallen kurz vor der entsprechenden Strukturdatenerhebung alle weiteren nötigen Informationen per Post zugestellt.



Die närrischen Tage voller Lebensfreude

Die Melser Fasnacht 2026 kam gut aus den Startlöchern: Was mit der Böllätor-Öffnung begann, fand an der traditionellen lihuttlätä und beim Kindermaskenball eine stimmungsvolle Fortsetzung. Auch in Plons wurde an der traditionellen Plonserfasnacht ordentlich gefeiert!





lihuttlätä, Kindermaskenball oder auch die traditionelle Plonser Fasnacht im Beisein von Böllenkönig und Gemeindepräsident (unten rechts) – überall trafen sich strahlende Menschen zum kollektiven Fröhlichsein.

Abschied und Neuanfang

Wenn Mitglieder der MG Konkordia in den Quartieren musizieren, Tambouren die Menschen zusammenströmen lassen, Schellner auf den Dorfplatz einmarschieren und auch die Nachtwächter im Herzen von Mels anzutreffen sind, ist dies ein traditioneller Melser Silvesterbrauch. Der Gemeindepräsident hält eine bewegende Ansprache, die MG Konkordia konzertiert – das alte Jahr wird verabschiedet, das neue begrüßt. Nur drei Tage später, am Sonntag, 4. Januar, begrüßte das Sinfonieorchester St. Gallen im Kultur- und Kongresshaus Verrucano Mels das neue Jahr.





Der Vorsitzende der Energiekommission Mels, Gemeinderat Michael Grünenfelder, mit seinem Team.



ENERGIEKOMMISSION

Berater des Gemeinderats in energiepolitischen Fragen

Man hat schon von ihr gehört. Doch wer gehört ihr an, welches sind ihre Aufgaben und Ziele? Allerlei Interessantes zur sechsköpfigen Melser Energiekommission.

Gemäss dem im Leitbild der Energiestadt Mels festgeschriebenen Zweck ist die Energiekommission für die Beratung des Gemeinderats in energiepolitischen Fragen zuständig. So bringt sie Vorschläge zur nachhaltigen Energienutzung ein und fördert das Bewusstsein, verantwortungsvoll damit umzugehen.

Blick ins Pflichtenheft

Aus dem Zweck lässt sich das Aufgabenheft ableiten. Erwartet werden:

- Grundlagen und Empfehlungen zur kommunalen Energiepolitik;
- Energieberatung für den Gemeinderat;
- Förderung von Projekten zu Effizienz und erneuerbaren Energien;
- Organisation von Informationsveranstaltungen;
- Laufende Kommunikation energiepolitischer Grundsätze und Empfehlungen;
- Energie-Monitoring und -Reporting;
- Budget und Kreditanmeldung für den jährlichen Massnahmenvollzug.

Legislaturziele 2025–2028

In den Legislaturzielen 2025–2028 ist konkret aufgeführt, was erreicht werden soll. «Als Energiestadt mit gutem Vorbild vorangehen» lautet ein erster Grundsatz. Mit dem Energiestadtlabel bekennt sich die Gemeinde sichtbar zu einem konsequenten Engagement für Energie und Umwelt. Wir wollen erstens erneuerbare Energien fördern. Dies soll durch eine Erhöhung des Photovoltaik-Anteils auf Gemeindelienschaften, die Förderung privater PV-Anlagen durch Beratung und Netzwerk und eine Erhöhung der Anzahl beheizter öffentlicher Gebäude ohne fossile Energieträger erreicht werden. Auch findet eine regelmässige Prüfung ergänzender Möglichkeiten zur Produktion erneuerbarer

Energie statt.

Durch die Optimierung von mindestens drei Gemeindelienschaften und eine Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED (innen und aussen) soll die Energieeffizienz insgesamt gesteigert werden. Die Treibhausmissionen sollen bis 2050 auf Netto-Null gesenkt werden.

Die Mobilität soll durch einen Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie die Förderung von Veloverkehr / ÖV-Nutzung nachhaltig gefördert werden. Mit einem öffentlichen Anlass pro Jahr, Online-Informationen zu Energiesparen / Förderprogrammen und regelmässigen Energie-Informationen über «Übers Mels», Gemeinde-Homepage und Social Media soll die Bevölkerung beraten und sensibilisiert werden. Zudem soll die Kommission bei der Erreichung strategischer Energieziele unterstützen, indem sie an Energieleitbild/Klimaplan, Monitoring Energiekennzahlen und CO₂-Bilanz mitarbeitet.

Telefonberatung

«Opfern Sie nicht das ganze Wochenende, um nach Informationen zu googeln – rufen Sie zuerst uns an.»

Ihr kostenloses Beratungstelefon
058 228 71 71



energieagentur
st.gallen



Gutgelaunt: Auf der Piste und in der Halle herrschte beste Stimmung.



SPORTWOCHE DER OBERSTUFE

Melser Oberstufe im Wintersportfieber

Erstmals fand die Sportwoche in zwei Teilen statt: Die Oberstufe führte ihr Lager wie die 6. Klassen Ende Januar durch, die Primarschule behielt ihren Sportwoche-Termin vor der Fasnacht bei.



So waren die beinahe 300 Oberstufenschülerinnen und -schüler in unterschiedlichen Sportarten wie Skifahren, Snowboarden, Langlauf mit Biathlon oder polysportiv mit Schneeschuhwanderung unterwegs. Ein grosser Teil verbrachte vier Tage am Pizol oder am Flumserberg, es war aber auch möglich, sich für zwei verschiedene Angebote à jeweils zwei Tage anzumelden. Der Mittwoch war «pistenfrei», die Schülerinnen und Schüler bestritten am Morgen Plauschturniere in Fussball, Volleyball, Unihockey oder Tischtennis.

Richtiges Winterwetter

Die Pisten am Pizol und Flumserberg sowie die Loipen waren sehr gut und die Woche

begann mit einem Wintergruss, ein wenig Pulverschnee verzuckerte am Montag die Landschaft. Auch am Donnerstag schneite es leicht und teilweise beeinträchtigte der Nebel die Sicht, während der Dienstag und der Freitag gutes Wintersportwetter brachten. Dass diese Woche nicht nur von strahlendem Sonnenschein geprägt war, tat dem Spass und der Freude keinen Abbruch. Die Gruppen wurden wie gewohnt von Lehrkräften und externen Leiterinnen und Leitern betreut. Diese nehmen eine Ferienwoche für diesen Anlass, was nicht selbstverständlich ist. Doch auch sie zogen nach dieser Woche ein positives Fazit: Die Premiere der Oberstufen-Wintersportwoche ist gelungen.



SKILAGER DER 6. KLASSEN

Tolles Skilager mit viel Action und Trubel

Alles andere als langweilig verlief das Skilager der 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässlern Ende Januar in Davos. Fest verankert im Terminkalender der Primarabschlussklassen sorgten die fünf Tage auch in diesem Jahr wieder für viel Spass im Schnee und für die eine oder andere Überraschung.

Es ist eine (kleine) Herkulesaufgabe, ein Lager für über 98 Kinder und über 20 Lehr- und Leiterpersonen auf die Beine zu stellen. Dank des Erfahrungsschatzes aus dem letzten Jahr und viel Engagement während der Lagerwoche klappte die Durchführung auch in diesem Jahr erfreulich gut. «Im letzten Jahr haben wir uns für einen neuen Ort und eine neue Bleibe entschieden. Früher waren wir in der Jugendherberge in Valbella untergebracht, seit zwei Jahren sind wir nun im «Youthpalace» in Davos und es gefällt uns hier sehr gut», so die Lehrperson und Lagerorganisatorin Susanne Wälle.

Nur die Grippe störte den Winterspass

Bereits am ersten Tag wartete ein volles Programm auf die 6.-Klass-Kinder aus Heiligkreuz, Weisstannen und Mels: Nach Ankunft in Davos ging es bereits einen halben Tag ab auf die Piste. Der Abend stand dann im Zeichen einer Fackelwanderung, zu der es abschliessend traditionell Punsch mit Marshmallows über dem Feuer gab. Am Dienstag kamen rund 80 Kinder in Begleitung einiger Leiterpersonen in den Genuss, den Eishockeymatch Davos gegen Zug in der «zondacrypto-Arena» live mitzuerfolgen. «Der Hockeymatch mit einem 4:1-Heimsieg für Davos war ein Highlight;

Tore ab der ersten Spielminute, intensives Hockey mit körperbetonten Zweikämpfen, bei denen auch mal die Fäuste flogen, erlebten wir inmitten der HCD-Fankurve», so Lehrer Christian Jäger, der für den Anlass rund 100 Billette reservieren konnte. Etwas trübte die Freude dann doch ein wenig: 11 Kinder mussten im Verlaufe der Lagertage wegen Krankheit von den Eltern abgeholt werden. Die Grippewelle war da. «Trotz der kranken Kindern war das Lager aber ein voller Erfolg. Glücklicherweise blieben wir unfallfrei und der letzte Tag bot uns nochmals herrliches Wetter», bilanziert Susanne Wälle.



Highlights des Skilagers 2026: Atemberaubender Blick über Davos anlässlich der Fackelwanderung am ersten Abend, (links), mit der Parsennbahn aufwärts, und in der Davoser Eishalle bei HCD-EVZ.



Auf der Piste und vor der neuen Unterkunft: Nach fünf Tagen auf Skiern fix und fertig, da ruht man sich in der Jugendherberge (im Bild Mitte links im Hintergrund zu sehen) doch doppelt gerne aus.



Grosser Auftritt der «Kleinen» im Collina

Eine gute Woche vor Weihnachten luden die Kindergartenkinder vom Stoffel zum Konzert im Collina ein und viele Eltern, Angehörige sowie Bewohnerinnen und Bewohner gingen dieser Einladung nach und kamen zum Zuhören. Fleissig wurde im Vorfeld musiziert und gesungen in den zwei Kindergartenräumen vom Stoffel, sodass die rund 40 Kinder in der letzten Schulwoche vor den Ferien bereit für den grossen Auftritt waren: Hübsch angezogen, etwas nervös, aber sichtlich erfreut standen sie auf dem Podest in der Cafeteria des regionalen Pflegezentrums bei Gabreiten. Unter musikalischer und gesanglicher Begleitung der beiden Kindergartenlehrpersonen Melanie Bärtsch und Lara Tobler, die Gitarre spielte, und dank weiterer gesanglicher Mithilfe der Klassenassistentin Alexandra Näf fiel es den Kindern einfach, die knapp zwei Dutzend Weihnachtslieder auswendig zum Besten zu geben. Die älteren Leute erfreuten sich an den Weihnachtsklassikern wie «O Tannenbaum», «Kling, Glöckchen, klingelingeling» und «Alle Jahre wieder». Auch die Mundartlieder wie «Zimetschtern han i gern» und ein Samichlaus-Vers sorgten für Schwung und weihnachtliche Vorfreude. Mit kräftigem Applaus und einem kleinen, vom Collina offerierten Znüni wurde der grosse Auftritt der «Kleinen» gefeiert. Auf Weihnachten waren Jung und Alt nun eingestimmt. (aa)



PERSONELLES



Neue Schulleiterin für Schulhaus Heiligkreuz

Anja Waeber, Bonaduz, wurde per 1. August mit einem Pensum von 45 % zur neuen Schulleiterin Schulhaus Heiligkreuz gewählt. «Eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue», wie Waeber vorausschaut. Ihr beruflicher Weg führt sie damit über die Kantons-grenze ihres Heimatkantons Graubünden hinaus, wo sie gemeinsam mit ihrem Mann und zwei Söhnen lebt.

Ihre pädagogische Laufbahn begann im Klassenzimmer: Während elf Jahren war Anja Waeber als Primarlehrperson tätig, zunächst als Klassenlehrperson auf der 5./6. Klassenstufe, später als Fachlehrperson für Textiles Gestalten und Musik sowie als schulische Heilpädagogin. Seit bald vier Jahren ist sie als Schulleiterin tätig. Besonders schätzt sie dabei den lebendigen, abwechslungsreichen Alltag sowie die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten, allen Mitarbeitenden des Schulalltags und den Behörden.

Einen wichtigen Ausgleich zu ihrem beruflichen Alltag findet sie im Sport sowie in kreativen Tätigkeiten wie dem Möbelbauen oder dem Malen von Bildern. Musik gehört ebenso zu ihren Hobbys wie die Zeit mit Familie und Freunden.

<https://www.mojas.ch/>



Macht mit am SIGA-Jugendtag 2026!

Die MOJAS Offene Jugendarbeit Mels, Sargans und Flums freut sich, auch im Jahr 2026 wieder den Jugendtag an der SIGA gestalten zu dürfen.

Am Mittwoch, 6. Mai 2026, von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr steht das Festzelt mit Marktständen und Bühne der Förderung der Jugend und der Stärkung von Vereinen des Sarganserlandes zur Verfügung. Die Idee der MOJAS versteht sich als Plattform für Austausch, Vernetzung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements für Kinder und Jugendliche.

den und Bühne der Förderung der Jugend und der Stärkung von Vereinen des Sarganserlandes zur Verfügung. Die Idee der MOJAS versteht sich als Plattform für Austausch, Vernetzung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements für Kinder und Jugendliche.

Alle mit eigenem Stand

An diesem Anlass bietet die MOJAS Vereinen aus der Region sowie Organisationen, welche sich der Jugendförderung widmen, die Möglichkeit, im Rahmen eines «Bazars» ihr Engagement sichtbar zu machen und jungen Menschen sowie Besuchenden Einblicke in die vielfältige Vereinslandschaft zu ermöglichen.



Jeder teilnehmende Verein / jede Organisation erhält dafür einen eigenen Stand, an dem die jeweilige Tätigkeit vorgestellt werden kann. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auf der Bühne die Veranstaltung mit einer Aufführung zu bereichern und die Inhalte des Vereins zu präsentieren. Ob Mitmachangebot, Informationsstand oder Bühnenauftritt – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Bis 15. März anmelden

Gerne möchte die MOJAS Sie einladen, mit Ihrem Verein Teil des SIGA-Jugendtags zu sein. Die Teilnahme ist kostenlos. Über eine Anmeldung würde sich die MOJAS sehr freuen. Das Anmeldeformular kann per Mail an Maurus Schnitter oder per Post bis spätestens Sonntag, 15. März 2026, gesendet werden.

Maurus Schnitter, MOJAS Offene Jugendarbeit Mels, Sargans, Flums, Bahnhofstrasse 97 in 8888 Heiligkreuz
Tel. 079 221 95 99

maurus.schnitter@mojas.ch

Mojas - Offene Jugendarbeit

Mit dem offenen Treffangebot sowie Projekten bietet MOJAS den Kindern und Jugendlichen einen Ort, wo sie sich mit gleichaltrigen treffen und gemeinsam tolle Dinge unternehmen können. Kinder und Jugendliche mit Ideen werden bei MOJAS unterstützt und motiviert, Projekte umzusetzen.

Zusätzlich ist das MOJAS-Team Ansprechpartner bei Problemen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen oder Eltern. Zu fünf begleitet das MOJAS-Team Kinder und Jugendliche an regelmässigen Öffnungszeiten an drei Standorten. Unsere Angebote sind freiwillig.

Öffnungszeiten Mels:

Mittwoch, 13.30 bis 17.00 Uhr, ab 10 Jahren

Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, ab 12 Jahren

Adresse:

Jugendraum Mels, Bahnhofstrasse 97, 8888 Heiligkreuz

Kontakt:

Matthias Neyer, matthias.neyer@mojas.ch, 079 828 68 67, www.mojas.ch

Erzähl(Z)nacht 2025 Oberstufe Mels

Im November 2025 fanden sich sechs interessierte Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek ein, um an einem Freitagabend die Schweizerische Erzählnacht unter dem Titel «Zeitreise» zu geniessen. Mit einer Vorstellungsrunde und Fragen, in welcher Zeit man gerne leben möchte, oder Fragen zur Erdgeschichte in Form eines Parcours wurden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich mit dem Thema Zeitreise auseinanderzusetzen.

Für gemütliche Momente sorgte auch der selbstgekochte Znacht, welcher in der Schulküche zubereitet wurde. Selbstverständlich wurde die Zeit des Wartens bestmöglich genutzt, um noch ein ABC-Spiel der Zeitgeschichte zu spielen. Um 20 Uhr gingen die Schülerinnen und Schüler mit guter Laune, vollem Bauch und schönen Erinnerungen ins Wochenende. Bibliotheksteam Feldacker (Guntli und Sieber)



Leseratten und kulinarische Geniesser: An der Erzählnacht der Melser Oberstufe wartete ein besonderer Anlass auf die interessierten Schülerinnen und Schüler.

**Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei**



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72

Besonderes Weihnachtserlebnis auf der Oberstufe

An Weihnachten ist der letzte Schultag vor den Ferien für die Oberstufenschülerinnen und -schüler ein spezieller. Bereits um 6 Uhr morgens ging es zu Fuss Richtung «Castelsbödeli», wo die eintreffenden Klassen von weihnachtlichen Blasmusikklängen begrüsst wurden. Ein grosses Feuer erleuchtete die Nacht und auch für Punsch und Verpflegung war gesorgt. Anschliessend absolvierten die Klassen im Schulhaus diverse Posten: Die Photobox, ein Weihnachtsquiz, den Escaperoom und den Gruppenwettkampf in der Turnhalle. Den grandiosen Abschluss bildete die «Sami Niggi Näggi Christmasband» mit starker Feldacker-Präsenz: Schulleiter Edi Scherrer an den Drums und Oberstufenlehrer Raphael Felber am Bass sorgten für das rhythmische Grundgerüst im rockigen Sound. Sänger Oli Thüning sowie die Gitarristen Janny Good und Ronnie Pinggera komplettierten die starke Combo mit dem rockigen Sound.



Rockiges und Teambildendes: Nach einer solchen Einstimmung freute man sich doppelt auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage.



UMRÜSTUNG AUF LED

Mehr Strassenleuchten bei weniger Stromverbrauch

Mels hat seine Strassenbeleuchtung, vorab in den letzten 10 Jahren, fast komplett auf LED-Leuchten umgestellt. Eine LED-Strassenleuchte verbrauchte im Jahr 2025 bemerkenswerte 71 Prozent weniger Strom als ihre Vorgängerin, die Natriumdampfampe, noch im Jahr 2010.

Ein Viertel mehr Leuchten bei einem um zwei Drittel tieferen Stromverbrauch – so liesse sich die Bilanz der in der Gemeinde Mels eingesetzten Strassenleuchten zusammenfassen.

Noch im Jahr 2010 leuchteten auf dem Gebiet der Gemeinde Mels exakt 951 «Strassenlampen» und verbrauchten dafür 377'000 kWh Strom. Im Jahr 2025 liest sich die Bilanz folgendermassen: 1191 LED-Leuchten schlugen noch mit einem Verbrauch von 135'529 kWh zu Buche. Eine sehr Strom-sparende Umrüstung also, die vom EW Mels selbst, ohne externe Unterstützung, realisiert wurde.

Die wichtigsten Vorteile der LED-Leuchten

beschreibt Thomas Wildhaber, Leiter Elektrizitätsversorgung beim EW Mels, folgendermassen:

- Bedeutend geringerer Energieverbrauch,
- Weniger Lichtverschmutzung (Licht gehört auf die Strasse),
- Besseres Licht (Farberkennung möglich),
- Geringerer Reparatur-Aufwand (kein Leuchtmittelwechsel mehr nötig),
- Dimming (Reduktion der Lichtleistung einer Leuchte) kann gruppenweise eingestellt werden,
- Dimming-Gruppen können zeitlich angepasst werden,
- Störmeldungen bei Ausfall einer Leuchte kommen direkt zum EW Mels.

Die Effizienz hat sich in den letzten Jahren also rapide entwickelt. 2010 bestand die effizienteste Strassenbeleuchtung noch aus Natriumdampfampfen mit guten Reflektoren und elektronischen Vorschaltgeräten.

Darum setzte sich LED durch

Heute werden, wie erwähnt, LED-Leuchten eingesetzt. Sie haben eine hohe Lichtausbeute: 180 lm/W (Lumen pro Watt), verbrauchen deutlich weniger Strom für die gleiche Lichtmenge und haben eine lange Lebensdauer (50'000 Stunden oder länger, NDL oft 15'000–24'000 Stunden), sie sind dimmbar und schalten ohne Anlaufzeit ein.



LED und NDL kurz erklärt

LED steht für **Light Emitting Diode**, auf Deutsch **Leuchtdiode**, ein Halbleiter-Bauelement, das elektrischen Strom direkt in Licht umwandelt, mit hoher Energieeffizienz, langer Lebensdauer und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. LED sind effizienter, langlebiger und kleiner als Glühlampen und strahlen Licht in einem bestimmten Spektrum ab, was sie u.a. ideal für Strassenbeleuchtung macht.

LED brauchen bis zu 70 Prozent **weniger Energie** als Natriumdampflampen oder Leuchtstoffröhren, ausserdem lässt sich damit **viel präziser beleuchten**, dies zum Vorteil von Anwohnerinnen und Anwohnern und nachtaktiven Lebewesen. Dank LED verfügt man heute in der öffentlichen Beleuchtung über feine Werkzeuge, **Licht zu planen, zu steuern** und Beleuchtungslösungen präziser als früher einzustellen.

Natriumdampflampen (NDL): Gasentladungslampen, die primär für die Aussenbeleuchtung (Strassen) und Industrieanlagen genutzt wurden/werden. Sie zeichnen sich durch ein charakteristisches gelb-oranges Licht, eine Lichtausbeute bis zu 140 lm/W und eine lange Lebensdauer aus. Sie sind dimmbar und benötigen spezielle Vorschaltgeräte.



Die erste Adresse, wenn es um die sichere Finanzierung Ihres Traumobjekts geht:
sgkb.ch/meinzuhause

 **St.Galler
Kantonalbank**

Ausgestellte Bauentscheide vom 1. Dezember 2025 bis 31. Januar 2026

WILLI Invest AG, Zeughausstr. 26, 8887 Mels, Abbruch Pergola und Unterstand, Underdorf

DOSENBACH-OCHSNER AG, Schuhe und Sport, Allmendstr. 25, 8953 Dietikon, Umbau mit Nutzungsänderung Autowerkstatt Pizolpark zu Dosenbach Verkaufsprovisorium, Amperdell

B Nature AG, Seestr. 12, 7310 Bad Ragaz, Erstellung Photovoltaikanlage mit Dachgeländer und Steigleiter, Plonserfeld

Sperandio Roger, Omag-Str. 2, 8887 Mels, Umbau /Erweiterung Gewerbegebäude, Station

HEIKAUS AG, Sonnenbergst. 9, 6052 Hergiswil, Pizolcenter: Umbau Ladenfläche in Optikergeschäft (für Kühnis Optik, ehemals Pizolpark), Riet

Weinbaugenossenschaft Mels, Platz 2, 8887 Mels, Ausbau Gartenwirtschaft, Platz

Zogg Philipp und Sarina, Messmerhölzli 19, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus mit PV-Anlage, Messmerhölzli

Perret Roger, Reschustr. 20, 8888 Heiligkreuz, Energetische Sanierung Gebäudeteil, Büntli

Landolt Rita, Kornweg 1, 8887 Mels, Heizungssanierung: Ersatz Ölheizung (1:1) und PV-Anlage, Feldacker

frick wohnen ag, Ausserdorf 17, 9478 Azmoos, Heizungssanierung: Ersatz Gasheizung (1:1), Chällersacker

Lüchinger AG, Mittelgasse 3, 8888 Heiligkreuz, Überbauung Hinderoberdorf: Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit je 18 Wohnungen (total 36 Wohnungen) und Tiefgarage, Hinderoberdorf

Post Immobilien AG, IMS 333 Bau Region Ost, Pfingstweidstr. 60b, 8080 Zürich, Post – Containerprovisorium, Ampedell

Beeler Etienne und Stefanie, Schulhausstr. 11, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus mit PV-Anlage, Messmerhölzli

Moser Rolf, Steineggstr. 3, 7325 Schwendi, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, PV-Anlage, Fensterersatz und Sitzplatz, Steinegg

Bucher Marino und Gertrude, Untergasse 40, 8888 Heiligkreuz, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Chürschnen

Graf René und Sibylle, Untertilsstr. 25, 8889 Plons,



Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Tils

Danner Marina und Ronny, Ludiweg 2, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Unterstand, Ragnatsch

Bärtsch Kurt und Agnes, Staatsstr. 40, 8888 Heiligkreuz, Heizungssanierung: 1:1 Ersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Oberheiligchrüz

Hobi Peter und Franziska, Grossfeldweg 16, 8887 Mels, Erstellung Autoabstellplatz mit Winkelmauer, Feldacker

Ortsgemeinde Mels, Bachstrasse 48, 8887 Mels, Rückbau Altes Waschhaus, Oberragnatsch

Ackermann Nicole, Garmitweg 7, 8887 Mels, Anschluss Kaminofen an bestehende Abgasanlage, Gabreiten

Rupp Roman und Silvia, Amselweg 19, 8887 Mels, Fenstervergrößerung, Gabreiten

Kontaktzentrum – Centro di Contatto, Wangserstr. 6, 8887 Mels, Deckenplattenersatz Kontaktzentrum (Brandschutz), Platz

PANA Immobilien AG, Bahnhofstr. 61, 8887 Mels, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser (total 13 Wohnungen) mit Tiefgarage; Neubau Doppelgarage; Abbrüche diverser Gebäude, Oberdorf

Aktuelle Baugesuchsverfahren: www.mels.ch

Postfiliale Pizolpark in Provisorium

Die Post investiert in den Standort Mels und bleibt während und nach der Gesamtrenovation des Einkaufszentrums Pizolpark mit einer Filiale vor Ort. Während der rund 15-monatigen Umbauphase zügelt die Post in ein Provisorium. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Postkundschaft in modernen und hell gestalteten Räumlichkeiten mit offenen Schaltern begrüsst. Seit Montag, 19. Januar, bedient die Post die Kundschaft in einem Provisorium, welches sich auf dem Gelände neben der jetzigen Garage befindet. Darin können die Kundinnen und Kunden während der gesamten Umbauzeit ganz normal ihre täglichen Postgeschäfte erledigen. Während der Zeit im Provisorium werden die Öffnungszeiten angepasst. Diese sind von Montag bis Freitag von 08.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr. Der Briefeinwurf befindet sich in dieser Zeit direkt beim Provisorium. Während der Umbauphase steht der Kundschaft ein Postomat im Pizol-Center zur Verfügung. Der Postomat im Pizolpark wird nach der Gesamtrenovation beim neuen Standort der Filiale wieder aufgestellt.

Beratung für Mütter und Väter

An folgenden Mittwochsdaten finden die Beratungen der Mütter- und Väterberatung Sarganserland im FaZe, Klosterstrasse 8, in Mels durch Karina Kehl statt.

Im März 2026: 4., 11., 18., 25.

Im April 2026: 8., 15., 22., 29.

Im Mai 2026: 6., 13., 20., 27.

In Heiligkreuz finden 2026 keine Beratungen mehr statt.

Achtung: Alle Beratungen erfordern eine vorgängige Anmeldung.

Online-Termine buchen über:

www.mvb.ch-sarganserland.ch

Mütter- und Väterberatung Sarganserland
Winkelstrasse 1
7323 Wangs

Tel: 081 710 46 50

www.mvb-sarganserland.ch

info@mvb-sarganserland.ch



HEIZUNG SANITÄR SOLAR

JOHN HEIZUNG + SANITÄR AG

Bahnhofstrasse 43 | 8887 Mels

T 081 723 29 79 | info@hsjohn.ch | www.hsjohn.ch

Veranstaltungskalender

1.3.	Tanzcafé eviva erleben	Melibündte Mels	14.30 Uhr
1.3.	«Dyr» – Lesung mit Franziska Hidber und Christian Ruch	Altes Kino Mels	17.00 Uhr
3.3.	Infoabend Hochwasserschutz Seez (3. Etappe)	Saal Flumserei	19.00 Uhr
6.3.	Schneekönigin – das Musical	Verrucano Mels	17.00 Uhr
9.3.	Handynutzung – einfach erklärt	Melibündte Mels	17.00 Uhr
12.3.	Vereinspräsident(inn)en-Konferenz		
13.3.	Stammtisch eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
14.3.	Laetare-Feuer 2026	Kürschnenwiese	18.00 Uhr
16.3.	CaféRat eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
27.3.	Spielenachmittag eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
10.4.	Stammtisch eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
12.4.	Tanzcafé eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
20.4.	CaféRat eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
21.4.	Vortrag Gesundheit: Herz als Quelle für ein gesundes Leben	Melibündte Mels	18.00 Uhr
22.4.	Altersnachmittag		
24.4.	Spielenachmittag eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
3.5.	Tanzcafé eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
8.5.	Stammtisch eviva erleben	Melibündte Mels	15.00 Uhr
11.5.	Bürgerversammlung Jahresrechnung 2025	Verrucano Mels	19.00 Uhr
11.5.	Vortrag: Erbrecht – was gilt es hier zu beachten?	Melibündte Mels	17.00 Uhr
12.–13.6.	Open Air Weisstannen 2026	Areal Zipf	
28.8.	Open Air Velokino	Dorfplatz Mels	20.00 Uhr



Die Steuererklärung kann ab 2026 online ausgefüllt werden. Alle Infos finden Sie in nebenstehendem Text oder unter steuern.sg.ch/etaxnp.



eidg. dipl. Plattenlegermeister
Bachstrasse 84a, 8887 Mels

Ofen- und Cheminée-bau, Natur- und Kunststein-arbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge

T 081 723 26 15 · N 079 771 56 52 · info@willi-keramik.ch · www.willi-keramik.ch

Steuererklärung jetzt online ausfüllen!
steuern.sg.ch/etaxnp

Fragen zum E-Login?
Support unter schalter-e.sg.ch/support
oder 058 229 10 10

Steuererklärung jetzt online ausfüllen!

Für die Steuererklärung 2025 steht Ihnen erstmals das neue E-Tax SG zur Verfügung. Mit E-Tax SG können Sie Ihre Steuererklärung bequem und vollständig online ausfüllen und einreichen.

In den kommenden Tagen erhalten Sie die Steuererklärung für das Jahr 2025. Ab dieser Steuerperiode können Sie Ihre Steuererklärung mit E-Tax SG ganz einfach online erledigen. Die Webapplikation funktioniert auf Computer, Laptop, Tablet und Smartphone – ganz ohne Softwareinstallation, Downloads oder Updates. Sie ist benutzerfreundlich, übersichtlich und leicht zu bedienen. Starten Sie noch heute unter steuern.sg.ch/etaxnp.

So geht's

Für den Zugriff auf E-Tax SG benötigen Sie den E-Login, der ab dem 1. Januar 2026 für alle verfügbar ist. Dieser nutzt AGOV, das bewährte Behördenlogin der Bundesverwaltung. Anstelle eines Passworts verwenden Sie einen zweiten Faktor, ähnlich wie beim Onlinebanking. Hierfür müssen Sie die AGOV Access App auf Ihrem Smartphone installieren.



AGOV Access App
iOS



AGOV Access App
Google Play

Belege einfach digitalisieren

Mit Snapshare können Sie Ihre Belege, die noch nicht digital vorliegen, schnell und einfach scannen, überprüfen und sicher in Ihre Online-Steuererklärung hochladen. Die kostenlose App ist sowohl im App Store als auch bei Google Play erhältlich.



iOS



Google Play

Häufige Fragen und Unterstützung

Die Online-Einreichung Ihrer Steuererklärung samt Belegen war noch nie so einfach. Bei Fragen zur Steuererklärung stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Auf steuern.sg.ch/etaxnp finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen, Erklärvideos sowie unsere Kontaktdaten für telefonische und schriftliche Unterstützung.



VERRUCANO MELS
KULTUR UND KONGRESSHAUS

EVENTS FEBRUAR – MÄRZ

**CARMEN NACH
GEORGES BIZET**
OPER IN
VIER AKTEN

FREITAG
27. FEBRUAR 2026
19.30 UHR



BLISS – KATER

DONNERSTAG
5. MÄRZ 2026
19.30 UHR

SCHNEEKÖNIGIN
DAS MUSICAL



FREITAG
6. MÄRZ 2026
17 UHR



**MÄNNERCHOR
HEILIGKREUZ**

UNTERHALTUNGSABEND
& THEATER 2026

SAMSTAG
14. MÄRZ 2026
18.30 UHR



**KONZERT MIT
LA COMPAGNIA
ROSSINI**

FREITAG
20. MÄRZ 2026
20 UHR



**KINDERKLEIDER-
BÖRSE MELS**

MITTWOCH
18. MÄRZ 2026
13.30 UHR



Weitere Infos und Tickets unter verrucano.ch